Stadt Bramsche

Protokoll
über die 2. Sitzung des Ausschusses f. Jugend, Sport u. Soziales
vom 07.03.2012
kleiner Sitzungssaal (Rathaus) Hasestr. 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Lars Rehling

Mitglieder SPD-Fraktion
Herr Helmut Bei der Kellen
Herr Christian Lübbe
Frau Ute Severit-Wobker

Mitglieder CDU-Fraktion
Frau Margareta Hartong
Frau Sylke Wehberg-Saatkamp

Mitgl. Frakt. B 90/DieGrünen
Frau Filiz Polat
Frau Annette Specht

Mitglied FDP-Ballmann Fraktion
Herr Jan Beinke

Gäste
Herr Ewald Fisse, Sportverband Vertreter für Kramer, Wilhelm
Herr Siegfried Schulz, Stadtseniorenrat

Verwaltung
Frau BGM'in Liesel Höltermann
Herr ESTR Ulrich Willems
Herr Wolfgang Furche
Frau Stefanie Uhlenkamp
Frau Ruth Große-Brauckmann

Protokollführer
Herr Uwe Rosenberg

Abwesend:

Mitgl. Frakt. B 90/DieGrünen
Herr Gerd Rehling

Sonstige Mitglieder
Frau Ingrid Wessel

Gäste
Herr Ahmet Irmak
Herr Wilhelm Kramer

Beginn: 18:00 Ende: 20:10

Tagesordnung:
ÖFFENTLICHE SITZUNG

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit	
2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.12.2011	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Verleihung der Bramscher Rose für das Jahr 2011	WP 11-16/085
6	Haushaltsplanberatungen 2012	
6.1	Zuschussanträge Anonyme Alkoholiker und Freundeskreis Suchtkranke	WP 11-16/086
6.2	Zuschussanträge zum Haushalt 2012 - Anträge Reit- und Fahrverein Hesepe, Neustädter Schützenverein und Schützenverein Epe	WP 11-16/087
7	Antrag der SPD-Fraktion - Projekt Jugendstadtrat	WP 11-16/088
8	Antrag der SPD-Fraktion - Dezentraler Jugendtreff in der Gartenstadt	WP 11-16/089
9	Informationen	
9.1	Schreiben des Stadtseniorenrates Bramsche	
9.2	Anmeldesituation der Kindertagesstätten	
10	Anfragen und Anregungen	
11	Einwohnerfragestunde	

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Rehling eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, zu denen diesmal auch Schüler und Schülerinnen der Bramscher Schulen, sowie Herr Schulz als neuer Vertreter des Stadtseniorenrates gehören. Die Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Über die als Tischvorlagen vorgelegten Anträge der Gruppe CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Werner Ballmann, FDP zu den Tagesordnungspunkten 7 und 8 wird im Rahmen der bestehenden Tagesordnung beraten. Somit gibt es keine Ergänzungen zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.12.2011

Dem Protokoll wird ohne Einwände bei einer Enthaltung einstimmig zugestimmt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

TOP 5 Verleihung der Bramscher Rose für das Jahr 2011 WP 11-16/085

Vors. Rehling teilt zu Beginn mit, dass der Sportverband Bramsche wie jedes Jahr die Auswahl der mit der Bramscher Rose zu Ehrenden getroffen hat. Als Termin für die Verleihung der Bramscher Rose nennt Herr Furche den 20.04.2012. Veranstaltungsort ist die Gaststätte Fasanenkrug.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig gemäß dem Beschlussvorschlag der Vorlage

TOP 6 Haushaltsplanberatungen 2012

EStR Willems erläutert die den Ausschuss betreffenden Produkte des Haushaltsentwurfs. Es handelt sich um die Bereiche Soziales und Sport des Teilhaushaltes 3. Weiter weist er auf die in der Veränderungsliste aufgeführten Änderungen des Entwurfs hin. Zum Verfahren schlägt er vor, dass der vorliegende Haushaltsentwurf einschließlich der Veränderungsliste

zum Gegenstand der abschließenden Beschlussempfehlung gemacht wird, sofern der Ausschuss keine weiteren Änderungen beantragt.

Produkt 35170 Sonstige soziale Angelegenheiten

Der Zuschuss an die Verbraucher-Zentrale in Höhe von 3.600 € ist zu streichen, da es in Bramsche keine Außenstelle mehr gibt. Diese Änderung ist auch schon in der Veränderungsliste enthalten

Produkt. 36201 Jugendarbeit
Auf Wunsch des Ortrates Schleptrup (siehe Veränderungsliste Empfehlung Ortsrat Schleptrup) schlägt die Verwaltung vor, den Ansatz bei den Kosten für die dezentrale Jugendarbeit um 2.000 € auf 8.100 € zu erhöhen.
Der Ausschuss stimmt diesen Vorschlag einstimmig zu.

Produkt 36501 Kindertagesstätten

Aufgrund der vom Rat beschlossenen „großen Lösung“ muss der Ansatz bei den Baukosten für die Krippe Hesepe um 164.000,00 €, wie bereits in der Veränderungsliste vorgesehen, erhöht werden.

EStR Willems informiert darüber, dass der in der Finanzplanung für 2013 für das Bauvorhaben Krippe St. Martinus vorgesehene Ansatz nicht dem inzwischen vorliegenden Stand der Planung und Kostenschätzung entspricht. Der städtische Zuschuss wird sich dadurch wahrscheinlich erheblich erhöhen. Zur Größenordnung kann er aber noch keine abschließenden Angaben machen, da hier u. a. noch Verhandlungen mit dem Bistum und der Kirchengemeinde geführt werden müssen Er schlägt daher vor, zunächst noch keine geänderten Beträge in die Finanzplanung für 2013 einzusetzen und den Abschluss der Planungen und Verhandlungen abzuwarten. Da die Befristung des Ende 2013 auslaufenden Förderprogramms für die Landeszuschüsse einen Baubeginn noch im laufenden Haushaltsjahr erfordert, müsste eine verbindliche Zusage des im Haushalt 2013 zu veranschlagenden Zuschusses der Stadt noch bis Mitte des Jahres erfolgen. Dafür wird im Mai oder Juni eine zusätzliche Sitzung des Ausschusses eingeplant werden, in welcher auch die abschließende Planung vorgestellt werden soll.

Produkt 36601 Jugendzentrum
Auf Wunsch von RM Polat wird im Protokoll eine Aufschlüsselung in Personal- und Sachkosten dargestellt:

Aufteilung der Zuschusszahlung an Universum e.V. für JZ „Alte Webschule“
Haushaltsmittel insgesamt zur Verfügung 250.000 € (Istzahlung 2011 = 245.401,- €)

Aufteilung entsprechend dem Vertrag in der Fassung von April 2010:

a) Personalkostenübernahme für die beiden noch verbliebenen ehemaligen städtischen Mitarbeiter rd. 76.400 €

b) Betriebskostenzuschuss

aa) Für Personalkosten rd. 114.200 €

bb) Für Sachkosten 54.900 €

Anm.: Die Personalkostenbeträge erhöhen sich gemäß einer tariflichen Anpassungsklausel.

Produkt 42401 Sportstätten

Auf Wunsch des Ortsrates Achmer soll es eine Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2013 über 104.500 € für Baumaßnahmen am Sportplatzgebäude und Abstellraum des SC Achmer geben.(In der Veränderungsliste des Ortsrat Achmer allerdings fälschlich unter DGA eingesetzt)
Der Ausschuss stimmt diesen Vorschlag einstimmig zu.

Produkt 42402 MZH Kalkriese

Wie bereits in der Veränderungsliste vermerkt, soll auf Wunsch des Ortsrats Kalkriese die Dachsanierung der MZH erst im Haushaltsjahr 2013 durchgeführt werden. Damit würde der Ansatz von 95.000 € vom Haushalt 2012 in die Finanzplanung 2013 verschoben.
Der Ausschuss stimmt diesen Vorschlag einstimmig zu.

Produkt 42404 Sporthalle Schleptrup

Auf Antrag der CDU/FDP/Ballmann-Gruppe und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sollen die für die Erweiterung des Eingangsbereich veranschlagten 125.000,00 € gestrichen werden.
Abstimmungsergebnis: 5 für den Antrag, 4 gegen den Antrag

Somit entfällt auch der auf der Einnahmenseite eingeplante Zuschussbetrag in Höhe von. 50.000,00 €.

TOP 6.1 Zuschussanträge Anonyme Alkoholiker und Freundeskreis Suchtkranke WP 11-16/086

Herr Furche teilt hierzu mit, dass beide Selbsthilfegruppen in den letzten Jahren jeweils 1.250,00 € erhalten haben, sodass hier 2.500,00 € zur Auszahlung kommen würden. Hierbei handelt es sich um eine Ausgabe beim Produkt „Zuschuss für Selbsthilfegruppen“, welches einen Ansatz von 3.000,00 € aufweist. In diesem Zusammenhang weist er bereits auf den noch zu erwartenden Antrag der MS –Kontaktgruppe hin, der in den letzten Jahren 300,00 € bekommen hat.
EStR Willems ergänzt, dass, da die Mittel hierfür im Haushalt eingestellt sind, keine gesonderte Beschlussfassung erforderlich ist, sofern der Ausschuss keine Änderungen wünscht.

TOP 6.2 Zuschussanträge zum Haushalt 2012 - Anträge Reit- und Fahrverein Hesepe, Neustädter Schützenverein und Schützenverein Epe WP 11-16/087

Herr Furche teilt zur Vorlage mit, dass für den Reit- und Fahrverein Hesepe ein Zuschuss in Höhe von 1.500,00 €, für den Schützenverein Epe zunächst ein Teilzuschuss in Höhe von 2.100,00 € - weitere 3.400,00 € wären dann in 2013 vorzusehen - und für den Neustädter Schützenverein in Höhe von 2.400,00 € vorgesehen sind.

Hierbei handelt es sich jeweils um Zuschüsse in Höhe von 10% der nachgewiesenen Kosten. Die insgesamt benötigen Mittel in Höhe von 6.000,00 € sind bereits im Haushalt bereits eingeplant.
EStR Willems ergänzt, das auch in diesem Fall keine gesonderte Beschlussfassung erforderlich wird, wenn der Ausschuss keine Änderungen wünscht. Bei diesen Zuschüssen handelt es sich außerdem um Zuschüsse nach Richtlinien, sodass eine Einzelfallentscheidung nicht erforderlich ist.

Abschließend lässt Vors. Rehling noch einmal über den gesamten Haushaltsentwurf einschließlich der bereits während der Beratung beschlossenen Änderungen abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 7 dafür, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung

TOP 7 Antrag der SPD-Fraktion - Projekt Jugendstadtrat WP 11-16/088

Nach Begründung des Antrags der SPD-Fraktion durch RM Severit-Wobker stellt RM Polat für die CDU/FDP/Ballmann-Gruppe und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen modifizierten Antrag mit folgenden Inhalt (Auszug) vor:
In der nächsten Sitzung des Ausschusses wird unter dem Arbeitstitel „Jugendparlament, Jugendforen oder Jugendbeirat: Welche Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche sind in Bramsche sinnvoll“ ein Tagesordnungspunkt aufgenommen. Die Verwaltung wird beauftragt, als Weiterentwicklung des Projektes „Schüler in die Kommunalpolitik“ im nächsten Jahr einen Jugendstadtrat als Abschlussveranstaltung dieses Projektes vorzusehen.

Da inhaltlich weitgehend Konsens besteht, verständigt sich der Ausschuss nach eingehender Diskussion auf Vorschlag des Vorsitzenden darauf, diesen weitergehenden Antrag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die von Frau Polat gegebene Anregung, für die weitere Diskussion des Themas der Beteiligung von Jugendlichen in der Kommunalpolitik auch die Leuphania-Universität in Lüneburg anzusprechen, wird von der Verwaltung aufgenommen.

TOP 8 Antrag der SPD-Fraktion - Dezentraler Jugendtreff in der Gartenstadt WP 11-16/089

RM Lübbe erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. RM Hartong stellt für die CDU/FDP/Ballmann-Gruppe und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen modifizierten Antrag mit folgenden Inhalt vor:
1.
Der Rat hält auch weiterhin am Auftrag an die Verwaltung fest, in Abstimmung mit der Stadtjugendpflege geeignete Raumlichkeiten für einen Jugendtreff in der Gartenstadt zu suchen.

2.
Dem Ausschuss sind zur nächsten Sitzung die entsprechenden Planungen, Konzeption und eine Kostenaufstellung vorzulegen."

BGMín Höltermann stellt fest, das die Verwaltung in den letzten Jahren intensiv nach einem geeigneten Objekt gesucht habe. Die in Frage kommenden Standorte mit städtischen Gebäuden wurden aus den bekannten Gründen aufgegeben.

EStR Willems stellt fest, dass zu Punkt 1 zwischen Verwaltung und Politik Einigkeit besteht. Weiter sagt er, dass der Punkt 2 natürlich erst umgesetzt werden kann, wenn ein entsprechend geeignetes Objekt gefunden wurde.
RM Specht berichtet von einem Projekt aus Melle-Buer. Dort hat man in Nähe zur Oberschule einen alten Wagon zum Jugendtreff umgestaltet.

Vors. Rehling fasst die Ergebnisse der Diskussion zusammen.
Er stellt fest, das sich alle einig sind, dass eine konkrete Planung, Kostenaufstellung und Konzeption bis zur nächsten Sitzung aus zeitlichen Gründen nicht erreichbar sind, so dass der Punkt 2 des Änderungsantrages erst dann umgesetzt werde kann, wenn die Suche nach einem geeigneten Objekt erfolgreich abgeschlossen ist.
Da auch hier der Änderungsantrag in der Sache weitergehender ist, lässt er nur über diesen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

TOP 9 Informationen

Vors. Rehling kommt noch einmal auf seine Anregung aus der im Jugendzentrum stattgefunden Sitzung bezüglich legalen Graffiti-Sprayens zurück, da dieser Wunsch seitens einiger Jugendlicher weiterhin besteht. BGM´in Höltermann hat ihm von einen Projekt aus Osnabrück berichtet. Dort haben die Stadtwerke ihre Sicherungskästen zur Verfügung gestellt.
Frau Uhlenkamp berichtet, dass es bereits erste Gespräche mit den Stadtwerke Bramsche und den Bramscher Schulen gegeben hat. Die Stadtwerke und die Bramscher Schulen haben auch grundsätzlich Interesse gezeigt.

TOP 9.1 Schreiben des Stadtseniorenrates Bramsche

Herr Furche informiert über das an den Ausschuss gerichtete Schreiben des Stadtseniorenrates. Weiter informiert er über das vorliegende Schreiben des Landkreises zum Aufbau eines Seniorenservicebüros.
Vors. Rehling erteilt das Wort an Herrn Schulz, der zukünftig den Stadtseniorenrat im Ausschuss vertritt. Herr Schulz bedankt sich beim Vorsitzenden und stellt sich zunächst in seiner Person vor. Auf den Inhalt des Schreibens geht er nicht näher ein, da er davon ausgeht,

dass das Schreiben von allen gelesen wurde. Wichtiger ist ihm der an die Verwaltung gerichtete Fragenkatalog.
EStR Willems bittet um Verständnis, wenn auf den Fragenkatalog nicht im Rahmen der heutigen Sitzung eingegangen wird. Betroffene können sich selbstverständlich mit ihrem individuellen Anliegen an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wenden.
Herr Furche teilt mit, dass der Stadtseniorenrat auf seiner am 21.03.2012 im Ratssaal stattfindenden Mitgliederversammlung allgemeine Information zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und zum Wohngeld von der Verwaltung bekommen wird.Er stellt im übrigen fest, dass der vom Stadtseniorenrat zusammen gestellte Notfallordner sehr viele nützliche Informationen enthält. Eine Alternative könnte aber auch das vom Familienbüro zusammengestellte handliche Informationsheft sein. Bei Bedarf könnten weitere Exemplare, des vom Stadtseniorenrat erstellten und auf den aktuellen Stand gehaltenen Notfallordners, gemeinsam mit von der Stadt finanzierten Material bestückt werden.

EStR Willems teilt zu dem vorliegenden Schreiben des Landkreis Osnabrück mit, dass dieser zunächst über das seit Jahresanfang bestehende eigene Seniorenservicebüro des Landkreis Osnabrück informieren will, gleichzeitig soll aber mit dem beigefügten Fragenkatalog die Notwendigkeit und der Bedarf eines Seniorenservicebüros vor Ort erfragt werden. Weiter sagt er, dass die Verwaltung die Einrichtung eines kommunalen Seniorenservicebüros grundsätzlich für wichtig und sinnvoll hält. Die Stadt Bramsche kann allerdings hierfür, aufgrund der aktuellen Personalstärke, kein eigenes Personal zur Verfügung stellen.
RM Hartong sagt, dass sie das Schreiben eher so verstanden hat, dass beim Landkreis eine zentrale Sammelstelle für Informationen entstehen soll, auf die die Kommunen bei Bedarf zurückgreifen können. Von daher sollte die Stadt Interesse signalisieren und einen Ansprechpartner benennen.
RM Polat sieht in dem Seniorenservicebüro des Landkreises zunächst nur ein Netzwerk. Eine personelle Bindung ist ihrer Meinung nach nicht gegeben. Sie hat das Schreiben so verstanden, dass der Landkreis keine Aufgaben delegiert, sondern zunächst nur einen Ansprechpartner vor Ort sucht. Hier könnte der Stadtseniorenrat benannt werden.
EStR Willens stellt klar, dass das Schreiben des Landkreises selbstverständlich beantwortet wird.

TOP 9.2 Anmeldesituation der Kindertagesstätten

Herr Furche stellt die aktuellen Anmeldezahlen bezüglich der Kindertagesstätten vor. Demnach liegen, über das Stadtgebiet verteilt, zur Zeit 330 Anmeldungen vor, dies entspricht zufällig genau der Zahl der im Sommer freien Plätze. Weiter stellt er fest, das nicht jedes Kind in der Kindertagesstätte, wo es angemeldet wurde, auch einen Platz bekommen wird, da es in einzelnen Ortsteilen Engpässe geben wird.
Im Kirchspiel Engter, mit den Einrichtungen in Engter und Lappenstuhl, gibt es aufgrund der neuen Baugebiete deutlich mehr Anmeldungen als freie Plätze. In Engter wird es, trotz neuer Krippe, vermutlich bei den Vormittagsplätzen 11 Absagen geben. In Lappenstuhl gibt es 43 Anmeldungen bei 30 freien Plätzen.
Derzeit wird in diesem Bereich von allen Beteiligten bereits nach Lösungen gesucht.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

Frau Große-Brauckmann teilt mit, dass es auf die verschickten Einladungen zur Auftaktveranstaltung des internationalen Frauentages wenig Resonanz gibt.
RM Hartong fragt an, ob die Stadt dem Stadtjugendring neue Räumlichkeiten zur Verfügung stellen kann. Der Stadtjugendring nutzt zur Zeit Räumlichkeiten im DLRG - Haus.
BGMín Höltermann teilt hierzu mit, dass die Stadt zur Zeit keine eigenen Räumlichkeiten hat, die für den Stadtjugendring geeignet wären. Da der Stadtjugendring für seine Arbeit einen städtischen Zuschuss erhält, wäre aber eventuell eine private Anmietung durch den Stadtjugendring denkbar. Wenn es zu einer privaten Anmietung kommen würde, müsste dann seitens des Ausschuss über eine Erhöhung des Zuschusses an den Stadtjugendring nachgedacht werden.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Es gibt weiterhin keine Fragen.

Da es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Vors. Rehling bei den Anwesenden und beendet die Sitzung um 20.10 Uhr.

Lars Rehling	Höltermann	Uwe Rosenberg
Vorsitzender	Bürgermeisterin	Protokollführer